

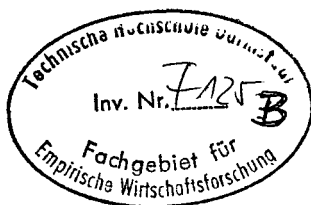
VERÖFFENTLICHUNGEN DER AKADEMIE
FÜR RAUMFORSCHUNG UND LANDESPLANUNG

Taschenbücher zur Raumplanung
Band 6

Olaf Boustedt

unter Mitarbeit von
E. SÖKER und H. G. DRYNDA

Grundriß der
empirischen Regionalforschung
Teil III: Siedlungsstrukturen



HERMANN SCHROEDEL VERLAG KG - HANNOVER 1975

Inhaltsübersicht der Teile I–IV (TzR Bd. 4, 5, 6, 7)

Teil I (TzR Bd. 4): Raumstrukturen

0. Zur Aussagekraft des verwendeten Datenmaterials
1. Das Konzept der empirischen Regionalforschung
 - 1.1. Gedanken zur Genesis der empirischen Regionalforschung
 - 1.2. Begriff, Aufgaben und Verfahren
 - 1.3. Die Raumanalyse
 - 1.4. Die Problemanalyse
 - 1.5. Die Objektanalyse
 - 1.6. Beispiele für die Anwendung des Konzeptes in der Regional- und in der Stadtforschung
2. Methodische Erörterungen zu Raumbegriffen und räumlichen Gliederungsmethoden
 - 2.1. Raumbegriffe und Raumeigenschaften
 - 2.2. Bausteine der Raumanalyse
 - 2.3. Typisierung von Raumeinheiten
 - 2.4. Die „Regionalisierung“ als Verfahren zur Abgrenzung und Gliederung von Räumen
3. Beispiele für forschungsorientierte und planungsorientierte Raumgliederungen
 - 3.1. Physisch-geographische Raumgliederungen
 - 3.2. Wirtschaftliche Raumgliederungen
 - 3.3. Fachlich spezialisierte wirtschaftliche Raumgliederungen
 - 3.4. Sozialräumliche Gliederungsversuche
 - 3.5. Räume politisch-administrativer Abgrenzung
 - 3.6. Planungs- und Entwicklungsräume

Teil II (TzR Bd. 5): Bevölkerungsstrukturen

4. Die Bevölkerung als Objekt der Regionalforschung

- 4.1. Der Bevölkerungsbegriff
- 4.2. Die Bevölkerungsstruktur
- 4.3. Die räumliche Bevölkerungsverteilung
- 4.4. Die räumliche Bevölkerungsmobilität
- 4.5. Die regionale Bevölkerungsentwicklung
- 4.6. Der Pendelverkehr

Teil III (TzR Bd. 6): Siedlungsstrukturen

5. Siedlung und Siedlungsraum

- 5.1. Die Siedlung als Integral von Mensch, Raum und Gesellschaft
- 5.2. Theoretische Grundlagen räumlicher Ordnungssysteme
- 5.3. Siedlungsraum und Siedlungsstrukturen
- 5.4. Die Siedlungsentwicklung und ihre Bestimmungsfaktoren
- 5.5. Die Determinanten des Agglomerationsprozesses
- 5.6. Siedlungsräumliche Entwicklungen und Bevölkerungsmobilität
- 5.7. Vorausschätzungen und Prognosen zur Siedlungsentwicklung
- 5.8. Beispiele für Vorausschätzungen regionaler Einwohnerzahlen

6. Die Stadt und der städtische Raum

- 6.1. Der Stadtbegriff — Definition und Bestimmungsmerkmale
- 6.2. Städtische Merkmale zur Bestimmung des Stadtbegriffs
- 6.3. Die Entwicklungsgrundlagen der Stadt
- 6.4. Die innere Gliederung der Stadt

7. Suburbane Räume

- 7.1. Der suburbane Raum
- 7.2. Entwicklungsprozesse im suburbanen Raum
- 7.3. Regionale Siedlungstypen im suburbanen Raum
- 7.4. Überlegungen zu einem optimalen Raster städtischer Siedlungs-
räume

8. Städtische Agglomerationen
 - 8.1. Der großstädtische Agglomerationsraum
 - 8.2. Verfahren zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen
 - 8.3. Beispiele für Methoden zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen
 - 8.4. Agglomerationsabgrenzungen in Deutschland
 - 8.5. Die Agglomerationsstatistik: Entwicklung, Stand, Aussagekraft
 - 8.6. Modelle zur Gestaltung des großräumigen Siedlungsrasters

Teil IV (TzR Bd. 7): Regionalstatistik

9. Die Regionalstatistik als Instrument der empirischen Regionalforschung
 - 9.1. Die Regionalstatistik: Begriff und Aufgaben
 - 9.2. Gewinnung regionalstatistischer Informationen
 - 9.3. Die Anwendung der EDV in der Regionalstatistik
 - 9.4. Regionalstatistische Kausalanalyse
 - 9.5. Repräsentativerhebungen und Stichprobenverfahren
 - 9.6. Regionalstatistische Maßzahlen und Indikatoren
 - 9.7. Die amtliche Statistik als Informationsquelle
 - 9.8. Regionalstatistische Informationen für die einzelnen Fachbereiche im Kurzaufsatz

Anhang: Begriffsbestimmungen zu planungsrelevanten soziographischen Grundbegriffen (nach den Definitionen der Amtlichen Statistik)
 Ausgewählte Bibliographie zur empirischen Regionalforschung

Inhalt Teil III: Siedlungsstrukturen

	Seite
Vorwort	1
Hinweise zum verwendeten Datenmaterial und zur zitierten Literatur	5
Einleitung	7
5. Siedlung und Siedlungsraum	15
5.1. Die Siedlung als Integral von Mensch, Raum und Gesellschaft	15
5.2. Theoretische Grundlagen räumlicher Ordnungssysteme	20
5.2.1. <i>Thünens</i> Modell vom „Isolierten Staat“	21
5.2.2. <i>Löschs</i> Theorie der räumlichen Ordnung der Wirtschaft	22
5.2.3. <i>Christallers</i> System der zentralen Orte	27
5.2.4. Aussagefähigkeit der Theorien zur Erklärung räumlicher Gefüge	31
5.3. Siedlungsraum und Siedlungsstrukturen	33
5.3.1. Das Siedlungsareal und seine Nutzung	33
5.3.2. Siedlungen nach Art und Größe	37
5.3.3. Differenzierung der Siedlungen nach „Stadt“ und „Land“	44
5.4. Die Siedlungsentwicklung und ihre Bestimmungsfaktoren	50
5.4.1. Die Städte als Gravitationszentren der Siedlungsentwicklung	51
5.4.2. Die Industrialisierung als Grundfaktor des modernen Städtewachstums	53
5.4.3. Der moderne Agglomerationsprozeß	55
5.4.4. Die Entwicklung von großstädtischen Agglomerationsräumen	60

	Seite
5.5. Die Determinanten des Agglomerationsprozesses . . .	63
5.5.1. Naturbedingte Standortvorteile als Agglomerationsfaktor	68
5.5.2. Die sozioökonomischen Wachstumskräfte	68
5.5.3. Politisch-staatliche und administrative Einflüsse	77
5.5.4. Bestehende Siedlungsstrukturen als Standortbestimmungsfaktor	88
5.5.5. Nachteile der Großagglomerationen	90
5.6. Siedlungsräumliche Entwicklungen und Bevölkerungsmobilität	93
5.6.1. Anpassungsvorgänge zwischen Bevölkerungs- und Raumstrukturen	93
5.6.2. Erscheinungsformen der räumlichen Mobilität: Wanderungen und Pendelverkehr	95
5.6.3. Siedlungsgröße und Wanderungsintensität	96
5.6.4. Stadtregionen als Wanderungsziele	99
5.6.5. Zentralität als Attraktivkraft im Ablauf der Wanderungen	106
5.7. Vorausschätzungen und Prognosen zur Siedlungsentwicklung	118
5.7.1. Die demodynamischen Komponenten der Siedlungsentwicklung	118
5.7.2. Allgemeine Probleme von Bevölkerungsprognosen	125
5.7.3. Sonderprobleme der Vorausschätzung regionaler Einwohnerzahlen	129
5.7.4. Methoden der Bevölkerungsprognose	133
5.8. Beispiele für Vorausschätzungen regionaler Einwohnerzahlen	141
5.8.1. Analyse regionaler Bevölkerungsentwicklungen mit Hilfe demodynamischer Gemeindetypisierung	144
5.8.2. Ökonomische Bevölkerungsprognosen	153
5.8.3. Zielprojektionen, Entwicklungspläne, Kapazitätsberechnungen	166
5.8.4. Städtebauliche Kapazitätsberechnungen	173
5.9. Zitierte Literatur	175
6. Die Stadt und der städtische Raum	181
6.1. Der Stadtbegriff — Definition und Bestimmungsmerkmale	181

	Seite
6.2. Statistische Merkmale zur Bestimmung des Stadtbegriffs	182
6.2.1. Gliederung nach dem Grad der „Vergewerblichung“ . .	182
6.2.2. Gliederung nach der Sozialstruktur der Einwohner . .	183
6.2.3. Gliederung nach der Bebauungsstruktur und der Siedlungsdichte	183
6.2.4. Gliederung nach den Besitzverhältnissen an den Wohnungen	184
6.2.5. Zusammenfassende quantitative Würdigung typischer Merkmalsverteilungen	185
6.3. Die Existenzgrundlagen der Stadt	193
6.4. Die innere Gliederung der Stadt	200
6.4.1. Theoretische Modelle für die räumliche Gliederung des Stadtgebietes	200
6.4.2. Allgemeine Überlegungen zur empirischen Gliederung städtischer Räume	203
6.4.3. Gliederungsschema für die Analyse des städtischen Raumgefüges	205
6.4.4. Flächenbedarf und Standortserfordernisse als Gliederungsmerkmale	210
6.4.5. Methoden zur Raumgliederung	220
6.4.6. Beispiele für empirische Raumgliederungen	230
6.4.7. Funktionale Raumgliederungen — insbesondere des Phänomen der City	242
6.5. Zitierte Literatur	258
7. Suburbane Räume	263
7.1. Der suburbane Raum	265
7.1.1. Versuche einer Begriffsbestimmung	265
7.1.2. Die Entstehung des suburbanen Bereichs	269
7.2. Entwicklungsprozesse im suburbanen Raum	274
7.3. Regionale Siedlungstypen im suburbanen Raum	277
X 7.4. Überlegungen zu einem optimalen Raster städtischer Siedlungsräume	292
7.5. Zitierte Literatur	310

	Seite
8. Städtische Agglomerationen	313
8.1. Der großstädtische Agglomerationsraum	313
8.1.1. Methoden zur Analyse des Agglomerationsphänomens	313
8.2. Verfahren zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen	320
8.2.1. Grundprinzipien der Abgrenzung von Agglomerationen	320
8.2.2. Die Bedeutung der Merkmalsauswahl für die Abgrenzung von Agglomerationen	322
8.3. Beispiele für Methoden zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen	330
8.3.1. Der sozioökonomische Typ und verwandte Formen . .	330
8.3.2. Der demographisch-soziologische Typ	333
8.3.3. Die städtebaulichen Typen	336
8.4. Agglomerationsabgrenzungen in Deutschland	341
8.4.1. Erste Ansätze zur Agglomerationsforschung	341
8.4.2. Das Modell der Stadtregion	341
8.4.3. Sonstige Abgrenzungen von Agglomerationsräumen . .	344
8.5. Die Agglomerationsstatistik: Entwicklung, Stand und Aussagekraft	350
8.5.1. Allgemeiner Überblick	350
8.5.2. Internationale Agglomerationsstatistik	352
8.5.3. Erkenntniswert der Agglomerationsstatistik	353
8.5.4. Die Bedeutung der deutschen Stadtregionsstatistik für die Analyse siedlungsräumlicher Zusammenhänge . . .	355
8.6. Modelle zur Gestaltung des großräumigen Siedlungsrasters	365
8.6.1. Das „Zielsystem zur räumlichen Ordnung und Entwicklung der Verdichtungsräume in der Bundesrepublik Deutschland“	366
8.6.2. Bandstrukturen und Entwicklungsachsen	368
8.6.3. Siedlungsraster nach einem metropolen Gravitationszentrenmodell	372
8.7. Zitierte Literatur	377